



# Stadt für alle

Newsletter

## News aus den aktuellen Projekten



Stadt für alle

### Einfache Sprache

Im Projekt barrierefreie Kommunikation und Information haben wir bisher rund 100 Webseiten-Inhalte in einfache Sprache umgeschrieben.

Wir konnten in den Abteilungen der Verwaltung 12 Personen zu Expertinnen und Experten der einfachen Sprache ausbilden. Diese stellen auch zukünftig sicher, dass die Inhalte der Webseite einfach sind und bleiben. Externe Unterstützung erhalten wir von der Firma **simpletext**, die unsere Text-Inhalte analysiert und lektoriert.

### Denkwerkstatt

Seit 2019 hat die Stadt Uster den Auftrag, die Menschen in Uster auf das Thema «Stadt für alle» aufmerksam zu machen. Die Unterschiedlichkeit der Menschen soll als Schatz wahrgenommen und allen Menschen ermöglicht werden, in jedem Lebensbereich gleichberechtigt zu sein. Dafür ist Sensibilisierung ganz wichtig, denn Veränderungen passieren zuerst im Kopf. Bisher haben sich «Stadt-für-alle»-Interessierte schon zwei Mal getroffen. Wir haben Antworten gesammelt auf Fragen: Ist die Stadt Uster eine Stadt für alle? Wann ist ein Ort für alle? Wie können wir diese Orte sichtbar machen? Daraus ist die Idee



entstanden, einen Stadtplan zu gestalten. Gern möchten wir in einer dritten Denkwerkstatt unseren Vorschlag präsentieren und gemeinsam diskutieren. Wer mitmachen möchte, darf sich melden bei: [inklusion@uster.ch](mailto:inklusion@uster.ch).

## Selbstvertretung: Der Schlüssel zur Inklusion

Die Stadt Uster wirkt beim Projekt «Selbstvertretung: Der Schlüssel zur Inklusion» aktiv mit. Dieses Projekt hat AGILE.CH in die Wege geleitet. AGILE.CH ist ein Zusammenschluss von Organisationen, Betroffenen und Gemeinden. Wenn Behörden, Organisationen und Menschen mit Behinderung eine gemeinsame Stimme für ihr Anliegen finden, stärkt dies das Verständnis ihrer Anliegen untereinander und gegen aussen. Dies auch im Sinne einer Konzentration der Kräfte. Gleichzeitig können auch die eigenen Strukturen für die Partizipation reflektiert werden. Dabei soll ein intensiver Erfahrungsaustausch zu einer gemeinsamen Stimme für gemeinsame Anliegen führen. Deswegen machen wir mit: Es ist uns wichtig zu erfahren, was sinnvolle Instrumente für eine Teilhabe sind, die gelingt. Ausserdem haben wir bereits sehr viele Erfahrungen sammeln können, die wir gerne mit anderen teilen wollen.

## Ausblick



### Themenwoche «Einfach besser!»

Themenwoche «Einfach besser!»

Uster will eine Stadt für alle werden. Also darf auch die Sprache keine zu grosse Hürde sein. Denn 16% der Schweizer Bevölkerung haben Mühe,

Texte zu verstehen. Uster hat darum gehandelt. Was wurde

gemacht? Und wie geht es weiter? Für diese und weitere Fragen findet vom 27. bis 29. Oktober die Themenwoche «Einfach besser!» statt.

Zudem werden auch zwei kostenlose Workshops angeboten zum Thema einfache Sprache.

[Hier in Kürze zusammengefasst](#)

## **Auftakt ist Dienstag, Podiumsdiskussion: Warum gibt es die einfache Sprache?**

Dienstag, 27. Oktober, 18 bis 20 Uhr

## **Workshop 1 - Technik & Umsetzung**

Mittwoch, 28. Oktober, 10 bis 12 Uhr

## **Workshop 2 - Einfache Sprache**

Donnerstag, 29. Oktober, 10 bis 12 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der Stadtbibliothek statt und sind gratis.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine **Anmeldung** aller Gäste zwingend notwendig und zwar unter:

Email: [inklusion@Uster.ch](mailto:inklusion@Uster.ch) oder Telefon: 044 944 7136

## **Preisübergabe «Move-Award»**

Die Stadt Uster hat von der Stiftung «MOVE. Freie Fahrt mit dem Rollstuhl» einen Anerkennungspreis erhalten. Der Preis in der Höhe von 5000 Franken wird dieses Jahr zum ersten Mal vergeben. Mit ihm würdigt die Stiftung beispielhafte Leistungen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Für die Auszeichnung kommen Gemeinden in der ganzen Schweiz in Frage, die die Gleichstellung besonders fördern. Die Stadt Uster hat



das Projekt «Kultur in Uster wird hörbar» eingereicht. Denn auch kulturelle Anlässe, wie Filme im Kino oder Ausstellungen, sollen ohne Barrieren für Menschen mit einer (Seh-)Behinderung zugänglich sein.

Gern möchte ich Sie herzlich einladen zu der Preisübergabe:

**Wann:** Montag, 2. November 2020

**Zeit:** 14.00 bis 16.00 Uhr

**Wo:** Gemeinderatssaal – Bahnhofstrasse 17, 8610 Uster

Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine Anmeldung aller Gäste zwingend notwendig und zwar unter:

**Email:** [inklusion@Uster.ch](mailto:inklusion@Uster.ch) oder Telefon: 044 944 7136

**Anmeldeschluss:** Montag, 26. Oktober 2020

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie auf Hilfsmittel angewiesen sind (Gebärde, Dolmetscher, Euro-Key etc.).

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einsendedatums berücksichtigt, da aufgrund der Corona-Bestimmungen bei Veranstaltungen max. 100 Personen erlaubt sind.

## Rückblick



### Impulstag UN-BRK in Uster

Der Impulstag am Dienstag, 29. September 2020 richtete sich an Gemeindevorstände und an

Mitarbeitende der 162 Gemeinden im Kanton Zürich. Eingeladen waren insbesondere jene Personen, die für Fragen rund um das Thema Behinderung zuständig sind. Als Pionierstadt konnten wir unsere Erfahrungen mit anderen Städten teilen und Anregungen zur Umsetzung geben. Sie erhielten viele Informationen, Praxisbeispiele und Anregungen, wie die Umsetzung der UNO-BRK in der Gemeinde vorangetrieben werden kann. Etliche Betroffenen-Organisationen stellten Hilfsmittel und

Schulungsangebote vor. Am Impulstag waren rund 70 Personen beteiligt.

## Auswertung Selbstvertretung

Für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung bietet insieme ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm an Freizeitkursen. Einer davon war der Kurs

«Selbstvertretung». Dieser Kurs wurde von «Mensch-zuerst» geleitet. «Mensch-zuerst» ist ein Verein von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Dieser Verein setzt sich für das Thema Selbst-Vertretung ein. Im Kern geht es um einen Wechsel der Zuständigkeit und Umverteilung von Macht, indem Menschen mit Behinderung als «Expertinnen und Experten in eigener Sache» selbst darüber entscheiden, was für sie gut, sinnvoll und hilfreich ist und was nicht. Neun Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung haben die Weiterbildung in Selbstvertretung erfolgreich abgeschlossen. Sie haben an 17 Kurstagen gelernt, sich selber besser kennenzulernen. Sie haben gelernt, ihre Meinung besser zu vertreten. Sie haben gelernt, was Lebensziele sind. Sie haben gelernt, Lebensziele für sich selber zu bestimmen. Sie haben auch gelernt, wie sie ein Lebensziel erreichen können. Zum Beispiel, eine andere Arbeitsstelle oder eine eigene Wohnung zu haben. Oder ein eigenes Pferd zu haben. Am Abschlusstag der Ausbildung wurden am Vormittag die Lebensziele nochmals angeschaut. Leider konnte wegen Corona ganz vieles nicht realisiert werden. Am Nachmittag waren ganz viele Gäste anwesend. In einer schönen Feier wurde allen Teilnehmenden ein Diplom ausgehändigt. Das Diplom überreichte die Stadtpräsidentin von Uster, Frau Barbara Thalmann. Anschliessend gab es einen corona-gerechten Apéro.



## **Stadt für alle**

Stadt Uster

Elisabeth Hildebrand

Inklusionskoordinatorin

[elisabeth.hildebrand@uster.ch](mailto:elisabeth.hildebrand@uster.ch)

mailer lite